

Liturgie

8. '98.

**Herbstquaterember
Samstag**



**Gebetswache
mit der hl. Eucharistie**

8. '98. Herbstquaterember

7 Vigil oder die Nachtwache

Göttliche Lesung vom Vorabend: Evangelium nach Lukas – 9, 18 - 27

Vigillesung: Aus dem Buch des Propheten Micha – 7, 14 - 20

Göttliche Lesung vom HERrentag: Aus dem Buch des Propheten Sacharja – 14, 1 - 9

In der hl. Eucharistie wird verlesen die Epistel an die Hebräer – 9, 2 - 12

und aus dem hl. Evangelium Jesu Christi nach Lukas verkündigt – 13, 6 - 17

Vor der Nachtwache oder vor dem Morgendienst

Prophetischer Lichterseggen

Der Prophet begibt sich zum siebenarmigen Leuchter; dort zündet er die sieben Lampen an und segnet sie anschließend:

Im Namen des HErrn Jesu † – Licht und Frieden!

Du bist, o HErr Christe, die Fülle des Lichts – in Deinem Lichte sehen wir das Licht. Du bist die Sonne der Ge-

rechtigkeit, die jedes lebende Wesen erhellt. Erleuchte uns mit Deiner göttlichen Herrlichkeit - der Du der Abglanz bist des ewigen, himmlischen und heiligen Vaters.

Sodann zieht er sich in die Sakristei zurück.

1. Aufrufung

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

2. Bußakt

Lasset uns beten.

Alle knien.

Alle gemeinsam: **H**eiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, für uns Gekreuzigter, erbarme Dich unser; tilge unsere Sünden und verzeihe uns unsere Verfehlungen. Blicke gnädig auf uns herab, o HErr, und heile unsere Schwächen um Deines Namens willen. **A.** Amen.

Liturg ostwärts:

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er lasse uns die Sünden nach und schenke uns das ewige Leben. **A.** Amen.

3. Aufruf – der Älteste ostwärts:

Unsere Hilfe steht im Namen † des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

Alle stehen auf. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste. **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

4. Abendlesung - sitzen

Prophet Laßt uns lesen

im Osttor: – Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. *Alle erheben sich:* **A.** Dank sei Dir, o Gott.

5. Psalmen in jeder Vigil

Ps. 133 Sehet, wie ist es lieblich und gut, * wenn Brüder wohnen || in Eintracht beisammen. * Es ist wie köstliches Öl auf dem || Haupte Aarons, * das nie||derrinnt in den Bart.

Das niederrinnt in || Aarons Bart * auf den || Saum seiner Gewänder. * Es ist wie Tau auf dem Hermon, wie Tau, der niederfällt || auf den Zion, * denn dort entbietet der HErr Segen || und Leben auf immer.

Ehre sei dem Vater || und ...

Ps. 134 ¹Wohlan, preist den HErrn, all ihr Die||ner des HErrn, * die ihr bei Nacht im || Hause des HErrn steht! * ²Erhebt eure Hände im Heiligtum und || preist den HErrn! * ³Von Sion aus segne dich der HErr, der Himmel und || Erde hat erschaffen!

Ehre sei dem Vater || und ...

6. Gruß - durch den Liturgen

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

Alle knien.

7. Bitten - Hirt

HErr, dreieiniger Gott, erbarme Dich unser. **A.** HErr, erbarme Dich unser. Tauet, ihr Himmel, aus der Höhe, und ihr Wolken, laßt regnen den Sieg; die Erde tue sich auf, und es reife Heil, und Befreiung sprosse zumal. Amen.

Vereinige die Kirche durch || Deinen Geist. **A.** Damit sie unter den Völkern Dein Geheimnis verkündet.

Beschütze alle, die in Deiner Kirche zum Dienst der Predigt bestellt sind. **A.** Damit sie selbst nicht verlorengehen.

Stehe allen Kranken und Sterbenden bei mit || Deiner Gnade. **A.** Und laß sie || Dein Heil schauen.

8. Gebete

Ältester Lasset uns beten.

Evangelist – letzte Kollekte des Vortags.

HErr, unser Gott, Du hast uns neuerschaffen, damit wir Dich loben und preisen; darum bitten wir Dich, gewähre, daß wir Dich mit ungeteiltem Herzen anbeten und der Verheißungen wert seien, die uns Jesus Christus gab, Dein Sohn, unser Herr, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

9. Kurzes Dankgebet – Prophet

Allmächtiger barmherziger Vater, wir preisen Deinen heiligen Namen für alle Deine Diener, welche im Glauben an Dich und in Deiner Furcht aus diesem Leben geschieden sind; wir bitten Dich, laß sie ruhen in Deinem Frieden; gib uns Gnade, ihrem guten Vorbilde so zu folgen, daß wir mit ihnen Deines himmlischen Reiches teil-

haftig werden. Gewähre dieses, o Vater, um Jesu Christi, unseres einzigen Mittlers und Fürsprechers willen. **A.** Amen.

10. Fürbittgebet – Ältester

Allmächtiger, barmherziger Vater, Dir bringen wir alle diese unsere Bitten und Gebete dar im Namen Jesu Christi und flehen: Erfülle Du all unser Begehren um seinen willen.

Wir bitten Dich, sende Deine Apostel zu Deinen Kindern, die an Dich glauben, und erwecke Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer; auf daß Dein Weg Dir bereitet, die Herzen der Ungehorsamen zur Weisheit der Gerechten bekehrt, und Dein Volk wieder erfüllt werde mit Freude und mit dem Heiligen Geist.

Strecke Deine Rechte aus, und lege sie auf die, welche Du wie Kinder angenommen hast, damit sie keinen Mangel haben an irgendeiner Gabe und warten auf den Herrn. Befestige sie, vollende, stärke und gründe sie, salbe und versiegle sie als die Deinen mit dem verheißenen Heiligen Geist, der das Unterpfand unserer Erbschaft ist; und bewahre sie unsträflich und unbefleckt, standhaft im Glauben und fröhlich in der Hoffnung, bis auf den Tag Jesu Christi, unseres Herrn, welchem mit Dir, o himmlischer Vater, und dem Heiligen Gei-

ste, dem einen lebendigen und wahren Gott, sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

11. Ausdeutender Teil

Alle erheben sich und singen:

Meine Seele erhebt den Herrn * und mein Geist jubelt in Gott, meinem Retter, * denn Er hat angesehen * die Niedrigkeit seiner Magd.

Beim "wie es war..." geht der Liturg zum Chorplatz, der Älteste mit dem Evangelisten und Hirten zu den Altarplätzen. und der Prophet bleibt in der Ostpforte.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit * in Ewigkeit. Amen.

12. Einleitung zur Wache – Ältester:

Wacht und betet allezeit, damit ihr allem, was geschehen wird, entrinnen und vor den Menschensohn hintreten könnt.

oder **W**acht und betet, damit ihr nicht in Versuchung kommt, denn der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.

13. Ruf – der Prophet legt nach einer Kniebeuge etwas Weihrauch auf. Danach gibt er sich in die Ostpforte, wo er laut ostwärts den vorgeschriebenen Ruf spricht oder singt.

Kommt, laßt uns Ihn anbeten, kommt, laßt uns Ihn anbeten und knien und niederfallen vor Ihm, unserm Herrn. (Ohne Doxologie)

Sodann geht auch der Prophet zum Sitz gegenüber dem Ältesten.

14. Lesung – aus der Volksbibel – ostwärts; alle sitzen.

Laßt uns lesen vor unserem Herrn die für diese Wache verordnete Lesung aus dem Buch des Propheten Micha.

Nach der Lesung:

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben.

Alle erheben sich:

A. Dank sei Dir, o Gott.

15. Betrachtungen

im vierfachen Amt, wobei auch Weihrauch nachgelegt werden kann.

16. Lob oder Responsoriale

– alle stehen zum Antwortvers, welchen mit dem Psalm ein Sänger vor der Ostpforte im Wechsel vorträgt.

Vers: Selig der Mensch, der auf Dich vertraut.

A. Selig der Mensch, der auf Dich vertraut.

9Herr Gott Sabaot, vernimm mein Gebet, * höre mich, o Du Gott Jakobs! * **10**Blicke, o Gott, auf unsren Schild, * schaue auf das Antlitz Deines Gesalbten! **A.** Selig der Mensch, der auf Dich vertraut.

11Wahrlich, lieber mich nur ein Tag * in Deinen Vorhöfen als tausend in meiner Freiheit! * Lieber auf der Schwelle liegen am Hause meines

Gottes * als in den Zel|ten des Fre-
vels wohnen! **A.** Selig der Mensch,
der auf Dich vertraut.

¹²Denn der HErr ist Sonne und
Schild, Huld und Ehre ver||leiht der
HErr. * Er versagt denen kein Gut, ||

die in Unschuld wandeln. * ¹³HErr ||
Sabaot, * selig der Mensch, || der
auf Dich vertraut!

A. Selig der Mensch, der auf Dich
vertraut.

2 3

Kommt, laßt uns Ihn an - be - ten, kommt

4 5

laßt uns Ihn an - be - ten. und

6 7

knien und nie - der 9 - fal - len vor Ihm,

8

un - serm HErrn, und knien und nie - der -

10 11

fal - len vor dem HErrn, nie - der -

12 13

fal - len vor dem HErrn.

Göttliche Lesung vom HERrentag: Aus dem Buch des Propheten Sacharja – 14, 1 - 9

Eingangslied

Kommt, laßt uns Ihn anbeten

Kommt, laßt uns Ihn anbeten, * kommt, laßt uns Ihn anbeten * und knien und niederfallen vor Ihm, * unserm HErrn.

1. Eingangslied – Alle fungierenden Diener nehmen ihre üblichen Plätze wie für den Morgendienst ein.

Kommt, laßt uns Ihn anbeten, kommt, laßt uns Ihn anbeten und knien und niederfallen vor Ihm, unserm HErrn.

2. Anrufung – Liturg

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott: Vater †, Sohn und Heiliger Geist, Du großer, starker und furchterregender Gott. Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, ermahnst die Lebenden mit Gnade; durch Deine Barmherzigkeit richtest Du auf die Gefallenen, heilst die Kranken, befreist die Gefesselten und bist treu in allen Deinen Verheißungen. Von Geschlecht zu Geschlecht wollen wir Deine Größe verkünden und in alle Ewigkeit Deine Heiligkeit verehren. Du bist heilig und Heilige preisen Dich jeden Tag, erwartend die Offenbarung Deiner Heiligkeit sprechen sie mit allen Engeln und Erzengeln, mit den Mächten und Gewalten und mit allen Heerscharen der Himmel immerfort: Heilig, heilig, heilig, HErr Gott Sabaot, voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. **A.** Hosanna in der Höhe.

3. Mahnworte – überspringen

4. Sündenbekenntnis – Hirt leitet ein:

Lasset uns beten. - knien

alle Wir danken Dir, HErr, Gott der Mächte, daß Du uns gewürdigt hast, zu dieser Stunde wieder vor Deinen heiligen Altar zu treten und um Deine Barmherzigkeit zu flehen für unsere Sünden und für die Irrtümer Deines gesamten Volkes. Nimm, o HErr, unser Gebet an. Würdige uns, Dir Gebete, flehentliche Bitten und geistliche Opfer für Dein ganzes Volk darzubringen. Mache uns, die Du zu Deinem Dienste bestellt hast, fähig, Dich allezeit und überall in der Kraft des Heiligen Geistes ohne Schuld und Tadel, mit dem Zeugnis eines reinen Gewissens anzurufen, auf daß Du uns in Deiner großen Güte erhören und erlösen mögest, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

5. Absolution – Liturg

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HErrn, Jesu Christi, der nicht will den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe; Er sei euch gnädig, schenke † euch völlige Erlassung und Vergebung und spreche euch los von allen euren Sünden, Missetaten und Übertretungen. **A.** Amen.

6. Friedensgruß – des höheren Amtes:

Friede sei mit euch. A. Amen.

7. Gebet der Hingebung - überspringen

8. Aufruf – Liturg

O HErr, öffne Du unsere Lippen.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.

A. O HErr, eile uns zu helfen.

Alle stehen auf. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen. (*Osterzeit: Halleluja!*)

9. Kleiner Lobpreis

Lobt den HErrn im Heiligtum! Halleluja! **A.** Gott Sabaot ist unser HErr.

Die Himmel rühmen seine Herrlichkeit, was Odem hat, bete Ihn an! **A.** Gott Sabaot ist unser HErr.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste. **A.** Gott Sabaot ist unser HErr.

Lobt den HErrn im Heiligtum! Halleluja! **A.** Gott Sabaot ist unser HErr.

10. Segnung des Heilskelches

Weihe des Heilskelches findet nur dann statt, wenn die 12 Darstellungsbrote vorgeweiht worden sind!

Ältester steht neben dem Liturgen (zugedeckter Kelch) und spricht:

Selig, die wohnen in Deinem Haus, sie werden Dich immerdar preisen; sie reden von der Macht Deiner furchterregenden Taten; sie gedenken Deiner gewal-

tigen Güte; sie jubeln über Deine Gerechtigkeit.

Der HErr ist barmherzig und milde, zögernd im Zorn und reich an Gnade. Unser Gott ist gut gegen alle, voll Erbarmen gegen alles, was er erschaffen. Denen, die Ihn fürchten, tut er nach ihrem Verlangen, er hört ihr Flehen und rettet sie.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott, der uns im Opfer Jesu Christi erlöst und uns das vollkommene Gedächtnis unseres Heils gegeben hat.

11. Weihe des Heilskelchs

Der Älteste deckt den Heilskelch ab – der Liturg:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir den Kelch und flehen: Heiliger Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist und mache ihn zum Kelch des Heils im Blute Deines Sohnes Jesu Christi, welcher vor seiner Erhöhung einen Kelch nahm und sprach: *nun nimmt er den Kelch* – Nehmt ihn und teilt ihn unter euch – von nun an werde ich nicht mehr von der Frucht des Weinstocks trinken, bis zu jenem Tag, da ich sie neu mit euch trinken werde im Reich meines Vaters. **A.** Amen.

12. Darstellung am Thronaltar

Nur mit Heilskelch zur Darstellung der geweihten Gaben – ein geeignetes Lied.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott, Herrscher des Alls, der Du unterschieden zwischen Heiligem und Unheiligem, zwischen Licht und Finsternis, zwischen Deinem Volk und den Fremdlingen. – Gelobt seist Du, HErr, der unterschieden zwischen Heiligem und Unheiligem. **A.** Amen.

Stilles Darstellungsgebet

13. Morgenlesung vor dem HErrn – Prophet (alle sitzen)

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. *Aufstehen.* **A.** Dank sei Dir, o Gott.

14. Alle sprechen gemeinsam das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferste-

hung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

Wenn kein Kelch geweiht wurde, wird der Sakramentenschrein geöffnet.

15. Großer Lobpreis des nachfolgenden Morgendienstes – überspringen

16. Psalm - mit der kleinen Doxologie.

Ps. 92 ²Gut ist es, den || HErrn zu preisen, * Deinen Namen, || Höchster, zu besingen, * ³frühmorgens Deine || Huld zu künden, * Deine Treue in den Nächten, ⁴zur zehnsaitigen Laute, zur Harfe, || und zum Klang der Zither.

⁵Denn Du hast mich froh gemacht, HErr, || durch Dein Walten, * ich frohlocke über die || Werke Deiner Hände. * ⁶Wie groß sind doch Deine || Werke, HErr! * Gar tief || sind Deine Gedanken.

⁷Ein unvernünftiger Mensch sieht das nicht ein, ein Tor ver||steht es nicht. * ⁸Mögen Gottlose sprossen wie Gras und alle || Übeltäter blühen – * so nur, um für immer vernich||tet zu werden. * ⁹Du aber thronst in der Höhe || auf ewig, o HErr.

¹⁰Fürwahr, Deine Feinde, || HErr, fürwahr, * Deine Feinde verschwinden; alle Übeltä||ter werden zerstreut. * ¹¹Doch mir hast Du Kraft verliehen gleich || einem Stier, * hast mich ge||stärkt mit frischem Öl.

¹²Mein Auge blickt herab auf mei-
ne Verfolger, * mein Ohr ergötzt
sich an || meinen schlimmen Geg-
nern. * ¹³Der Gerechte gedeiht || wie
ein Palmbaum, * wie eine Libanon-
ze||der wächst er empor.

¹⁴Eingepflanzt im Hause des HErren,
sprossen sie in den Vorhöfen || uns-
res Gottes. * ¹⁵Noch im Alter blü-
hen sie auf, blei||ben üppig und
frisch. * ¹⁶So verkünden sie laut,
wie ge||recht der HErre ist, * mein
Fels, an || dem kein Unrecht haftet.

Leicht verbeugt:

Ehre sei dem Vater || und dem Soh-
ne * und || dem Heiligen Geiste, *
wie es war im Anfang, so jetzt und ||
allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

17. Der liturgische Gruß

*Falls der Liturg auch die Funktion eines
Ältesten inne hat, vom Thronaltar aus,
ansonsten vom Altar aus.*

Der HErre sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. *Alle knien nieder.*

18. Bitten – Hirt

HErre, erbarme Dich (unser).

A. HErre, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErre, erbarme Dich unser.

A. HErre, erbarme Dich unser.

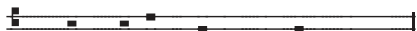
Vater unser im Himmel, gehei-
ligt werde Dein Name; Dein
Reich komme; Dein Wille gesche-
he, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld, wie
auch wir vergeben unseren Schul-
digern, und führe uns nicht in Ver-
suchung, sondern erlöse uns von
dem Bösen. Amen.



Um Frieden und Heil von oben,

laßt uns zum HErren flehen:



A. Wir bitten Dich, erhöere uns.

Um Frieden und Einheit des ge-
samten Volkes Gottes auf dem
rechten Weg des Glaubens und des
Lebens, laßt uns zum HErren flehen:

A. Wir bitten Dich, erhöere uns.

Um Frieden und Segen für alle, die
hier (in dieses Gotteshaus) in Glau-
ben, Andacht und Ehrfurcht ein-
kehren, laßt uns zum HErren flehen:

A. Wir bitten Dich, erhöere uns.

Um Ausdauer und Erlösung aller
verfolgten und bedrängten Chri-
sten, auf daß wir errettet werden
von aller Trübsal, Zorn und Not,
laßt uns zum HErren flehen: **A.** Wir
bitten Dich, erhöere uns.

Eingedenk aller Deiner Heiligen
empfehlen wir uns und unser gan-
zes Leben Dir, o liebevoller Vater,
durch unseren HErren und Heiland
Jesus Christus. **A.** Amen.

19. Gebete

Ältester Lasset uns beten.

19. 1. Zeitgebet

O allmächtiger Gott, der Du den Heiligen Geist auf Deine Auserwählten herabgesandt, der Du sie mit seinen mannigfachen Gaben ausgestattet, und sie zu Einer Gemeinschaft in dem mystischen Leibe Deines Sohnes verbunden hast; verleihe uns Gnade, alle diese Deine Gaben allezeit zu Deiner Ehre zu gebrauchen, reich zu sein an Glaube, Hoffnung und Liebe, wartend auf die Zukunft Deines Sohnes vom Himmel; damit wann Er erscheint, wir samt allen Deinen Heiligen von Ihm in Frieden erfunden, und durch Ihn in Deine glorreiche Gegenwart dargestellt werden – mit überschwenglicher Freude; durch denselben Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn. **A.** Amen.

19. 2. Tagesgebet

Allmächtiger, ewiger Gott, laß uns an Glauben, Hoffnung und Liebe stets zunehmen; und damit wir erlangen, was Du verheißest, so laß uns lieben, was Du gebietest; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

O Gott, Urheber und Liebhaber des Friedens, in dessen Erkenntnis unser ewiges Leben besteht, und dessen Dienst vollkommene Freiheit ist; beschütze uns Deine Diener mit Deinem ganzen geheiligten Volk, vor allen feindlichen Angriffen, damit wir in festem Vertrauen auf Deine Hilfe keine Gewalt der Widersacher zu fürchten brauchen, durch die Macht Jesu Christi, unseres HErrn. **A.** Amen.

21. Danksagung – Prophet der Hirte hält den Heilskelch vor ihm.

Erhebet eure Herzen. **Alle stehen.** Wir erheben sie zum HErrn.

Lasset uns danken dem HErrn, unserem Gott. **A.** Es ist würdig und recht.

Wir sagen Dir Dank, o Gott unseres Heils, der Du unser Leben mit Barmherzigkeit krönst. Du suchst uns heim mit dem neuen Tag; Du umgibst uns mit unzähligen Wohltaten und schenkst uns alles, was wir für dieses Leben bedürfen. Dein Erbarmen ist allezeit neu, Deine Treue ist groß. Vor allem preisen wir Dich, daß Du unvergängliches Wesen ans Licht gebracht hast. Wir freuen uns in dem Evangelium Deines Heils, auf welches Du uns gegeben hast, zu vertrauen. Wir preisen Dich, daß Du uns zum Gehorsam des Glaubens gebracht, uns mit der Taufe der

Wiedergeburt gewaschen, und in den geheimnisvollen Leib Deines Christus eingepflanzt hast.

Wir sagen Dir Dank, daß Du Deine Auserwählten versiegelst, und sie mit der Fülle des Heiligen Geistes salbst. Wir verherrlichen Dich für alle Gnadengaben, welche Du Deiner Kirche verliehen hast, besonders für die Gabe der Apostel und Propheten und alle heiligen Ämter, wodurch Du Deine Heiligen vollendest. Wir freuen uns mit unaussprechlicher und herrlicher Freude, in der Hoffnung auf die baldige Wiederkunft Deines Sohnes und auf das Erbteil, welches denen, die Ihn lieben, aufbehalten ist am Tage seiner Erscheinung und seines Reiches. Denn Du bist der Gott aller Herrlichkeit, Macht und Majestät; und Dir, o allmächtiger Vater, mit Deinem eingeborenen Sohne und dem Heiligen Geiste, dem einen lebendigen und wahrhaftigen Gott, sei alle Ehre und Preis, jetzt und immerdar. **A.** Amen.

22. Weihrauchslied

22.A. *Wenn der Kelch geweiht wurde, knien alle außer dem Liturgen.*

Nimm, o Vater, dieses Opfer * Deiner Kirche gnädig an, * wie der Weihrauch zu Dir aufsteigt, * so empfang das Gebet. * Was wir beten und erleben * nimm in Deiner Güte an.

Gott dem Vater und dem Sohne * singe Lob du Christenheit; * auch dem Geist auf gleichem Throne * sei der Lobgesang geweiht. * Bringet Gott im Jubeltone * Ehre, Ruhm und Herrlichkeit. Amen.

23.A. Große Fürbitte – Liturg

Lasset uns beten.

Allmächtiger, ewiglebender Gott, wir nahen uns Dir im Namen Jesu Christi, unseres Hohenpriesters und Mittlers, der in die Himmel eingegangen ist, wo er uns vor Deinem Angesicht fürbit tend vertritt. Wir bringen vor Dich die Bitten Deines Volkes und die Gebete, Fürbitten und Danksagungen Deiner Kirche und bitten Dich, laß dieselben emporsteigen wie Weihrauch und Dir angenehm sein an Deinem Thron; sei uns gnädig und antworte uns im Frieden.

Vor Deinem Angesicht gedenken wir aller, für welche wir gebetet haben: Laß den Tau Deines Segens auf sie herabkommen und Deinen Heiligen Geist über sie ausgegossen werden.

Belebe uns, o Gott; belebe, wir bitten Dich, Deine Kirche; erbarme Dich über alle Menschen; laß eingehen die Fülle der Heiden; vollende die Zahl Deiner Auserwählten; verleihe Deiner Kirche den Dienst Deiner Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer; vereinige und führe zur Vollkommenheit

alle Deine Heiligen. Verleihe Deinen Knechten, die im Glauben entschlafen sind, Ruhe und Freude und Frieden in der Hoffnung auf eine selige Auferstehung, und beschleunige die Erscheinung und das Reich unseres HErrn und Heilandes Jesu Christi, welcher mit Dir, o Vater, und dem Heiligen Geiste, lebt und herrscht in Ewigkeit.

A. Amen.

22.B. Zum Lied knien alle.

Heiliger Gott und HErr, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, – HErr, erbarme Dich! * Heilig, Heilig, Heilig, Vater im Himmel, sei gepriesen ewig, HErr Gott Sabaot.

23.B. Priesterliche Fürbitte

Allmächtiger, ewiger Gott, allbarmherziger Vater, in dessen Gegenwart unser HErr Jesus Christus, unser Hohenpriester und Fürsprecher, nicht aufhört, durch die Verdienste seines Leidens Fürbitte für uns einzulegen; wir bitten Dich demütig, blicke herab auf uns, Deine unwürdigen Diener, die wir in seinem Namen uns Dir nahen und auf Deinem Altar diese heiligen Gaben darstellen, das Gedächtnis des einen Opfers, das einmal für uns dargebracht wurde, und um der Verdienste willen jenes seines Opfers, erhöere Du im Himmel, Deiner Wohnstätte, die Bitten und Gebete, welche vor Dich gebracht worden sind in Deiner heiligen Kir-

che. Gieße die Fülle Deines Erbarmens über alle Deine Geschöpfe aus; befestige Deine Kirche mit himmlischer Gnade; sammle Dir die Vollzahl Deiner Auserwählten; erquicke Deine entschlafenen Heiligen mit Frieden und Freude, und beschleunige die Zukunft und das Reich Deines Sohnes, welchem mit Dir, o allmächtiger Vater, und dem Heiligen Geiste, dem einen lebendigen und wahren Gott, sei alle Ehre und Ruhm, Anbetung und Lob, nun und immerdar. **A. Amen.**

24. Hymnus oder Lied – alle stehen

1. **O** Abglanz von des Vaters Pracht,
* Du brachtest Licht vom wahren Licht,
* o höchstes Licht, des Lichtes Quell,
* Du Tag, der unsern Tag erhellt.

2. **Du** wahre Sonne, neige Dich, *
die Du erstrahlst in ew'gem Glanz,
* o gieß des Heil'gen Geistes Strahl
* hinein in unser dunkles Herz.

3. **Laßt** uns zu Gott, dem Vater, flehn, *
zu Ihm, dem Vater aller Gnad, *
zum Vater ew'ger Herrlichkeit, *
daß alle Schuld er wende ab.

Leicht verbeugt:

4. **Lob** sei dem Vater auf dem Thron
* und seinem eingebor'nen Sohn, *
dem Heil'gen Geist auch allezeit *
von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

25. Die Morgenbetrachtung
– alle sitzen

26. Lied des Simeon – alle stehen

Nun entläßt Du Deinen Diener, o †
HErr, nach Deinem ‖ Wort im Frie-
den; * denn meine Augen ha||ben
Dein Heil geschaut, * das Du berei-
tet hast im Angesicht ‖ aller Völker,
* ein Licht zur Offenbarung für die
Heiden und zur Verherrlichung
Deines ‖ Volkes Israel.

Kniend:

Ehre sei dem Vater ‖ und dem Soh-
ne * und ‖ dem Heiligen Geiste, *
wie es war im Anfang, so jetzt und ‖
allezeit * in ‖ Ewigkeit. Amen.

27. Segnung der Vigilbrote

*Unmittelbar vor dem Abschlußsegen wer-
den die Prosphoren dem Liturgen vorge-
halten, der sie sodann mit seiner Rechten
segnet.*

Christe, unser Gott, segne † die
Speise und die Frucht der Betrach-
tung Deiner Gemeinde, weil Du
heilig bist jetzt und allezeit, in
Ewigkeit. **A.** Amen.

*Mit Handausstreckung über der heiligen
Hebe:*

Gnädig und barmherzig ist der
HErr. Speise und Kraft gab er allen,
die Ihn ehren, und seine Gerechtig-
keit währt ewig!

28. Segen – Liturg

† Die Gnade unseres HErrn Jesu
Christi und die Liebe Gottes und
die Gemeinschaft des Heiligen Gei-

stes sei mit uns allen immerdar.

A. Amen.

29. Sakramentsentfernung

O HErr, wir nahen Deiner Ge-
genwart, um von Deinem Al-
tar diese heiligen Sinnbilder weg-
zunehmen, das Sakrament Deines
Leibes (und Blutes), das Gedächtnis
Deines einigen Opfers für die
Sünde. Du hast uns darin Deine
Gegenwart erwiesen, und uns mit
geistlicher Speise ernährt. Unter
der Hülle dieser irdischen Dinge
beten wir nur Dich an.

Mit Kniebeuge fortsetzen.

Nicht die sichtbaren Dinge beten
wir an, sondern Dich, den Unsicht-
baren; und durch Dich ehren und
preisen wir den hochgelobten Na-
men des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes, den eini-
gen Gott.

A. Amen. HErr, wir be||ten Dich an,
* wir preisen Dich für Deine Gnade
und freuen uns in ‖ Deiner Gegen-
wart.

Alle erheben sich.

Laß eilend kommen die Zeit, wo
unsere Freude wird voll||kommen
sein, * und wir Dich sehen ‖ werden
wie Du bist.

Es wird verlesen die Epistel an die Hebräer – 9, 2 - 12

und aus dem hl. Evangelium Jesu Christi nach Lukas verkündigt – 13, 6 - 17

Herr Jesus †,
Du bist in Wahrheit Christus,
der Sohn des lebendigen Gottes;
in die Welt gekommen,
um die Sünder zu retten,
unter denen ich selber der erste bin.

Um Deines Leibes und Blutes willen
flehe ich Dich an:

Erbarme Dich meiner
und vergib mir meine Verfehlungen,
die ich absichtlich oder unabsichtlich,
in Worten und Werken,
wissentlich oder unwissentlich begangen habe.

Würdige mich,
an Deinen makellosen Mysterien teilzunehmen,
nicht zum Gericht,
sondern zur Vergebung der Sünden
und zum ewigen Leben.

Deine Geheimnisse, HErr,
will ich nicht preisgeben,
noch mit dem Judaskuß Dich verraten,
sondern wie der Schächer am Kreuz flehe ich:

Gedenke meiner, o HErr,
in Deinem Reich.
Amen.

1. Anrufung

Im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

2. Sündenbekenntnis – knien

HErr, unser Gott, unvergänglich ist Deine Macht und unfassbar Deine Herrlichkeit. Dein Erbarmen ist unermesslich und Deine Liebe unaussprechlich, so schau gnädig auf uns und vergib uns unsere Sünden, die wir in Gedanken, Worten und Werken, bewußt oder unbewußt, willentlich oder unwillentlich begangen haben.

Gewähre uns die Fülle Deiner Barmherzigkeit und Deiner Güte. Rette Dein Volk und segne Dein Erbe, bewahre die Fülle Deiner Kirche, heilige alle in Deiner göttlichen Macht und verlaß uns nicht, die wir auf Dich hoffen, um Jesu Christi willen, unseres HErrn. **A.** Amen.

3. Absolution

A. *Indikative Form – alle knien, Liturg steht*

Der allmächtige Gott, der seinen Sohn Jesum Christum dahingegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um seinetwillen völlige Erlassung † und Vergebung; Er spreche euch los von allen euren Sünden und gebe euch seinen Heiligen Geist. **A.** Amen.

B. Deprekative Form – alle knien

Nach Deiner großen Güte, o HErr, unser Gott, erzeuge uns Deine unaussprechliche Barmherzigkeit; reinige uns dadurch, und tilge alle † unsere Sünden; und die Strafen, welche wir durch dieselben gerechterweise verdient hätten, erlaß uns, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

4. Friedensgruß – wird nach 3.A. nur durch höhere Geistliche ab bischöflichem Auftrag ausgesprochen

Friede sei mit euch. **A.** Amen.

5. Versikel

Wenn 3.A. gebraucht wurde – stehend, ansosnten kniend.

O HErr, erzeuge uns Deine Barmherzigkeit. **A.** Und schenke uns Dein Heil.

HErr, erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Unserer Hilfe steht im Namen des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

6. Liturgischer Gruß

Der Liturg in der Ostpforte:

Der HErr sei mit euch. **A.** Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

Alle knien.

7. Versammlungsgebete

7. 1. Herbstquaterbergebeete

Allmächtiger Gott, Geber aller guten Gaben, der Du in Deiner göttlichen Vorsehung verschiedene Ämter in Deiner Kirche eingesetzt hast; wir bitten Dich demütig, gib Deine Gnade allen, die zu einem Dienst in derselben berufen sind, erfülle sie also mit der Wahrheit Deiner Lehre, und begabe sie mit Unschuld des Lebens, daß sie treulich vor Dir dienen, zur Ehre Deines großen Namens und zum Wohl Deiner heiligen Kirche; durch Jesum Christum, unseren HErren.

A. Amen.

Hohenpriester und Gotteslamm, Jesu Christe, durch Dein Blut hast Du uns erlöst, den Weg in das unvergängliche Heiligtum des Himmels aufgeschlossen, das Buch der Vollendung aufgeschlagen und unmitttelbare Ämter gegeben, damit wir zu einer heiligen Gemeinschaft mit Dir erbaut werden; deshalb bitten wir, mehre in uns Deine Tugenden und gib, daß wir unseren Lebensweg also gestalten, um mit Leben gekrönt in das Himmelreich einzugehen zu unserer Freude und Wonne, um mit Dir zu sein in alle Ewigkeit. **A. Amen.**

7. 2. Quaterberamstag Nachts

Heiliger Geist, Du heiligst uns in unseren Eingebungen und schenkst uns gute Gedanken, Worte und

Werke, gib, daß wir in allem, was wir sind und haben, heilig wandeln, damit wir unserer himmlischen Staatsbürgerschaft immerdar würdig seien, als Dein Volk, der Du mit dem Vater und dem Sohne ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit.

A. Amen.

8. Epistellesung – sitzen

Lesung der Epistel an die Hebräer.

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben: **A. Dank sei Dir, o Gott.**

9. Epistellied

Wenn der HErre von neuem Zi||on erbaut * wenn ER erscheinen || wird in Herrlichkeit. * Dann werden die Völker fürchten den Na||men des HErren, * und alle Könige der Erde sich vor || Deiner Hoheit neigen.

Erhebe Dich und erbarme Dich || über Zion, * denn ge||kommen ist die Zeit * daß Du Dich sei||ner erbarmst, * die || Stunde ist gekommen.

10. Evangelium

Der HErre sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Es folgt das Hl. Evangelium ...

A. Lob sei Dir, o Christe.

Wort Gottes, unseres Erbarmers:

A. Ehre sei Dir, o HErre.

11. Homilie – alle sitzen.

12. Glaubensbekenntnis

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren. Und an den einen HErrn, Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, geboren aus dem Vater vor aller Zeit, Gott aus Gott, Licht aus Licht, wahrer Gott aus wahrem Gott, gezeugt - unerschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch den alles geschaffen ist; der um uns Menschen und um unseres Heils willen vom Himmel herabgestiegen und Fleisch geworden ist aus dem Heiligen Geist und Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden ... gekreuzigt für uns unter Pontio Pilato; Er hat gelitten und ist begraben worden, und ist auferstanden am dritten Tag nach der Schrift, aufgefahren in die Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten Lebende und Tote; seines Reiches wird kein Ende sein. Und an den Heiligen Geist, den HErrn und Lebensspender, der vom Vater ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat. Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden; wir erwarten die Auferstehung der Toten und

das Leben der kommenden Welt. Amen.

13. Opferung

Ehrt den HErrn mit euren Gütern und mit den Erstlingen aller eurer Einkommen, so werden eure Vorratskammern voll und eure Keltern vom Most überfließen.

(Bringt die Zehnten ganz in mein Vorratshaus und prüft mich hierin, spricht der HErr Sabaoth, ob ich euch nicht auf tun werde die Fenster des Himmels und Segen herabschütten, daß nicht Raum genug sei, ihn zu fassen.)

Wohlzutun und mitzuteilen vergeßt nicht, denn solche Opfer gefallen Gott wohl.

Liturg nach der Darstellung der Gaben:

O HErr, unser Herrscher, der Du bist der König der ganzen Erde, nimm an in Deiner unendlichen Güte die (Zehnten und) Opfergaben Deines Volkes, welche wir (im Gehorsam gegen Dein Gebot und) zur Ehre Deines Namens, mit willigem und freudigem Herzen, Dir darbringen und weihen. Verleihe uns Deinen Segen, daß dieselben, die Deinem Dienste gewidmet sind, angewendet werden zu Deiner Ehre und zur Wohlfahrt Deiner Kirche und Deines Volkes durch Jesum Christum, unseren HErrn.

A. Amen.

14. Lied des großen Einzugs - stehen
77.D

Sende uns, o HErr, Dein Licht;
Deine Wahrheit send', o Gott,
laß uns schauen Deinen Berg
und in Deiner Wohnung sein.

Ich will zum Altare geh'n
hin zu Gott, der Freude ist.
Auf der Harfe möchte ich
Dich lobpreisen, singen Dir.

Und des Dankes Opfer auch
bringen will ich, rufen Dich,
und erfüllen heil'gen Eid
jetzt vor allem Deinem Volk.

Während der Räucherung:

Vater und dem Sohn sei Ehr'
und dem Heil'gen Geiste Lob
wie im Anfang so auch jetzt
und in Ewigkeit - Amen.

**15. Gebet zur Verbindung von Wein
und Wasser - am Diakonentisch**

Wie das Wasser sich mit dem
Wein verbindet zum heiligen
Zeichen, so lasse uns dieser
Kelch teilhaben an der Gottheit
Christi, der unsere Menschennatur
angenommen hat.

16. Gebet über den Gaben - am Altar

Erhabener Gott, durch die Feier
des heiligen Opfers, das wir Dir
im Heiligen Geist darbringen, ge-
währst Du uns Anteil an Deiner
göttlichen Natur. Gib, daß wir Dich
nicht nur als einen wahren Gott er-
kennen, sondern unser ganzes Le-
ben nach Dir ausrichten; darum bit-
ten wir durch Jesum Christum, Dei-

nen Sohn, unseren HErrn, der mit
Dir lebt und herrscht in der Einheit
des Heiligen Geistes, ein Gott, in
Ewigkeit. **A.** Amen.

oder **H**Err, unser Gott, dieses
heilige Opfer helfe uns
daß wir den alten Menschen able-
gen und den neuen anziehen, der
nach Deinem Bild geschaffen ist;
darum bitten wir durch Jesum Chri-
stum, Deinen Sohn, unseren HErrn,
der mit Dir lebt und herrscht in der
Einheit des Heiligen Geistes, ein
Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

17. Annahmegebet
- in gebeugter Haltung

HErr, wir kommen zu Dir mit
reumütigem Herzen und mit
demütigem Sinn. Nimm uns an und
gib, daß Dir unser Opfer wohlgefäl-
lig sei. **A.** Amen.

18. Gebet zur Altarräucherung

HErr, unser Gott, erfülle die
Herzen Deiner Gläubigen mit
Deiner Kraft und Gnade, damit sie
im Gebet Dich ehren und in laute-
rer Liebe einander dienen.

A. Amen.

19. Opfergruß

Bittet, Geliebte, daß unser Opfer
wohlgefalle Gott, dem allmächtigen
Vater, durch unseren HErrn
Jesum Christum: **A.** Der HErr sei
mit deinem Geiste. Der HErr nehme
unser Opfer an und schenke
uns seinen Segen. Amen.

20. Leitung zum HErrengebet

Heilige Gebete laßt uns vollenden und Gott als Vater anrufen:

21. HErrengebet

- alle knien und beten oder singen

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

22. Dialog - Liturg erhebt sich allein:

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.

Alle stehen auf. Wir erheben sie zum HErrn.

Lasset uns danken dem HErrn, unserem Gott.

A. Es ist würdig und recht.

23. Präfation

- Danksagung & Postsanctus

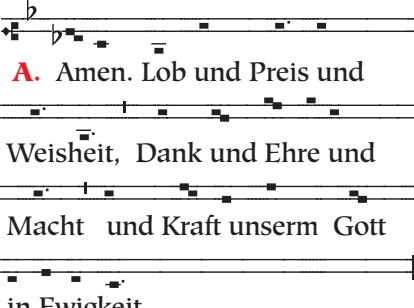
Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen; denn Du hast das All geschaffen, und durch Deinen Willen war es und wurde es geschaffen. Die ganze Erde bete Dich an und singe Dein Lob, Deinen Namen soll sie besingen. Kommt und schaut die Großtaten Gottes, wunderbar, was Er voll-

brachte unter den Menschen. Erlösung hat Er seinem Volke vollbracht, seinen Bund geschlossen auf immerdar, heilig und hehr ist sein Name. Er kommt hernieder wie Regen auf die Gefilde, wie strömender Regen, der die Erde tränkt. In seinen Tagen erblüht Gerechtigkeit, die Fülle des Friedens, bis vergangen der Mond. Und herrschen wird Er von Meer zu Meer, vom großen Strom bis an die Enden der Erde. Für alle Zeiten wird sein Name gesegnet. Gepriesen sei der HErr, der allein Wunder vollbringt. Auf ewig sei gepriesen sein erhabener Name, die ganze Erde sei voll seiner Herrlichkeit.

Es freue sich der Himmel, es jauchze die Erde, das Meer stimme ein, und was es erfüllt; mit allem, was blüht, frohlocke die Flur. Dann freuen sich vor dem HErrn die Bäume des Waldes, denn siehe, Er kommt. Er kommt, zu regieren die Erde. Regieren wird ER den Erdkreis nach Recht, die Völker nach seiner Treue. So freut euch im HErrn, – ihr Gerechten, – und rühmt seinen heiligen Namen.

A. Heilig, heilig, heilig bist Du, HErr Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. Hosanna in der Höhe.

Wir verehren Dich, o Gott, und wir preisen Deine Kraft durch die Erkenntnis unserer Schwachheit. Wir erheben Dich um Deiner Stärke willen durch das Bekenntnis unserer Abhängigkeit von Dir. Wir rühmen Dich um Deiner Liebe willen durch die Sehnsucht des Herzens nach Dir. Wir fallen nieder in den Staub vor Dir, um Deiner herrlichen und majestätischen Größe willen, denn nur Du bist unser Gott, und neben Dir wollen wir keine Götter haben. Nicht Engeln und Gewalten, noch Kräften und Geistern, sondern alleine Dir, unserem lebendigen Gott widmen wir unsere Verehrung und unseren Gottesdienst.



A. Amen. Lob und Preis und
Weisheit, Dank und Ehre und
Macht und Kraft unserm Gott
in Ewigkeit.

24. Konsekration oder die Weihe der eucharistischen Gaben - alle knien

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † dieses Brot und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache es für uns zum Leib Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher in der Nacht, da Er verraten ward, das Brot nahm, sagte Dank, brach es und sprach:

Nehmt, eßt, DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD. Solches tut zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † wir diesen Kelch und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache ihn für uns zum Blute Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher nach dem Mahle auch den Kelch nahm und sprach:

Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. DIESER KELCH IST DAS NEUE TESTAMENT IN MEINEM BLUTE, welches für euch vergossen wird. Solches tut, so oft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

25. *Opfergebet*

Mit Lob und Dank gedenken wir unseres HERRN Jesu Christi, o gütiger Vater, und feiern das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden seinen Tod und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. Wir bringen und stellen Dir dar seinen Leib und sein Blut, das Opfer, das Dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt. Siehe an jenes Opfer, welches vollgültig, genugsam und vollkommen einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist und gib, daß alle, die Anteil haben an dem einen Brot und dem einen Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geiste, eine lebendige Opfergabe in Christo, zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

Räucherung

Den Weihrauch und ein reines Opfer * bringt Dir die Heil'ge Kirche dar: * und wenn die Wolke zu Dir aufsteigt * bedeckend Deinen Gnadenthron, * **R.** so schau Dein Volk an, * mit Erbarmen; * Gnädiger, sprich ihm Deinen Frieden zu.

Die Fürbitte des Opfergebetes

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer

Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HERR, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor– wir preisen Dich, heiliger Vater, in diesem unserem Lobopfer für jene heilvolle Gnade, welche durch Jesum Christum allen Menschen erschienen ist, und warten auf die selige Hoffnung und die Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Heilandes Jesu Christi. Laß alle, die Seinen Namen bekennen, aus jedem Irrtum errettet und im Glauben und in der Erkenntnis vereinigt werden. Vollende sie in Heiligkeit und Liebe, befestige sie durch Deinen Geist in allen himmlischen Gaben, bewahre sie vor jener Stunde der Versuchung, welche über den ganzen Weltkreis kommt; und laß sie unsträflich und unbefleckt erfunden werden am Tage Jesu Christi, unseres HERRN. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

26. *Schlußgebet*

- mit der Gabenerhebung

Erhebe Dich, unser Gott, und vollende die Zeit durch die Wiederkunft Jesu Christi, damit die Hoffnung und das Warten aller Deiner Heiligen erfüllt werde. Unter der Hülle irdischer Dinge erblicken wir Dich nun, aber

schleierlos werden wir Dich sehen, gekleidet in Unverweslichkeit und entrückt in Herrlichkeit werden wir mit Deiner ganzen Kirche, heilig und unbefleckt, vor Deinem Gnathron dargestellt werden und Dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage und keine Mühsal, Du wirst in unserer Mitte herrschen, denn Du wirst uns erhören zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

27. Brotbrechung - alle knien

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Gib uns Deinen Frieden.

28. Kommunionaufruf

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteig, noch in dem Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit. Lasset uns beten.

29. Rüstgebete - knien; wenn kein Diakon zugegen ist, beten alle gemeinsam:

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir:

Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A.** Amen.

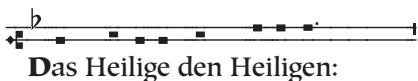
Der Liturg erhebt sich und setzt fort:

He Herr Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitzt zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns dar durch Deine mächtige Hand Deinen hochheiligen Leib und Dein teures Blut. **A.** Amen.

O Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alles erfüllst, Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner Gnade. Der Du diese Gaben geheiligt hast, heilige auch uns durch und durch nach Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich. **A.** Amen.

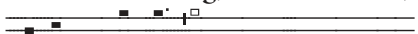
30. Sakramentaler Friedensgruß

Der Liturg mit den Gaben zum Volk:



Das Heilige den Heiligen:

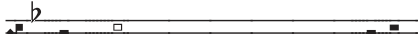
A. Einer ist heilig, einer der HErr,



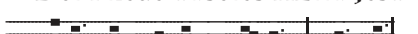
Jesus Christus, in welchem wir



sind zur Ehre Gottes des Vaters.



Der Friede unseres HErrn Jesu



Christi sei mit euch allen. **A.** Amen.

**31. Kommunionsspendung - nach den
Dienern kommunizieren alle,**

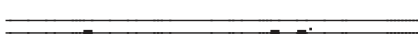
32. Kommunionsslied

Gepriesen sei der HErr, der Gott ||
Israels * denn Er hat sein Volk be-
sucht und ge||schaffen ihm Erlö-
sung; * Er hat uns einen starken
Ret||ter erweckt * im Hause || seines
Knechtes David.

**33. Entlassung - der Liturg spricht ei-
nen der nachfolgenden Verse. Nach dem
Spruch knien alle.**



Bleibt nunmehr in Christo.



A. Amen. In uns bleibe Er.

34. Gebet nach der Kommunion

Wir danken Dir, menschenlie-
bender HErr, Wohltäter un-
serer Seelen, daß Du uns auch heu-

te Deiner himmlischen und un-
sterblichen Mysterien gewürdigt
hast. Ebne unseren Pfad, erhalte
uns alle in Deiner Furcht, beschüt-
ze unser Leben, festige unsere
Schritte, durch Jesum Christum,
Deinen Sohn, unsern HErrn, der da
lebt und herrscht mit Dir, in der
Einheit des Heiligen Geistes, ein
Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

*Ämter-
dienst*

Ewiger Gott, in dieser
Opferfeier hast Du
uns gestärkt mit dem Leib und Blut
Deines Sohnes. Laß uns in der
Kraft dieser Speise unseren Weg
zuversichtlich gehen und mit allen
Menschen, die Du uns anvertraut
hast, zur Vollendung in Deiner Lie-
be gelangen. Darum bitten wir
Dich durch Jesum Christum, Dei-
nen Sohn, unseren HErrn, der da
lebt und herrscht mit Dir, in der
Einheit des Heiligen Geistes, ein
Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

35. Doxologie

Ehre sei dem Vater || und dem Soh-
ne * und || dem Heiligen Geiste; *
wie es war im Anfang, so jetzt und ||
allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

36. Der einfache Segen

†Es segne euch der allmächtige
Gott, der Vater und der Sohn
und der Heilige Geist. **A.** Amen.



Formulare der Gottesdienste